

Protokoll der Fachausschusssitzung Bioenergie und NawaRo vom 08. Okt. 2014

Anwesend: Herzog, Wacker, Korrmann, Kalz, Pade, Brinschwitz, Lichtenberg, Stahr, Gegner, Lorenz

Entschuldigt: Cord-Kruse, Pohl

Nicht gemeldet: Vogel, Reinicke

TOP 1: Begrüßung

- durch den Geschäftsführer des Ausschusses

TOP 2: Protokollkontrolle

- Protokollkontrolle letzte Sitzung, Protokoll genehmigt

TOP 3: Tischumfrage Ernte 2014/ Aussaat 2015

- sehr gute Ernteergebnisse bei Getreide und Raps (Anlage 1)
- Getreidemenge BB: 3 Mio. t und Raps 540.000 t
- gute Qualitäten, sehr hohe Ölgehalte beim Raps
- SM-Ernte läuft noch, gute Erträge erwartet, Sonnenblumenernte ebenfalls gut
- Keine Saatgutengpässe, Winterweizen vielerorts noch zu drillen
- Raps: Vermehrte Auftreten von Rapserrdflö, Kohlflye im Nordwest-Nordosten, Blattrübenwespe vereinzelt in Problem
- Erste Pyrethroidspritzungen erfolgt, Empfehlungen des Pflanzenschutzdienstes beachten.

TOP 4: Nachlese zum EEG

- **Vortrag: Auswirkungen des neuen EEG auf die Biogasbranche in Brandenburg von Manfred Gegner (FvB)** (Anlage 2)
- Übersicht – Status Quo: ca. 400 Biogasanlagen in BB á 230 MW, 12 Gaseinspeiser, 6 Entsorgungsanlagen (240 Anlagen [(60%]fondfinanziert, 160 Idw. Anlagen [40%])
- Mögliche wäre eine Verdopplung der Leistung bei Biogas in 10 Jahren aber zu viele neue und kommende gesetzliche Anforderungen haben das Vertrauen der Landwirte ins EEG erschüttert
- Vergütungen nicht ausreichend, deshalb kein Zubau mehr erwartet
- Zusätzliche Vermarktungserlöse nur noch über marktgerechte Vermarktung möglich
- Idw. Anlage zu 75% in der Vermarktung, 20% in der Regelenergie und 5% in der Flexibilität

TOP 5: Aktuelles aus dem Referat (Anlage 1)

- **Vorstellung der Eckpunkte zum Entwurf DüV 15**
- Verlängerung der Sperrfristen für N/P-Dünger auf AL und GL
- Neu: Sperrfrist für Festmist, Gärreste als Wirtschaftsdünger anrechenbar
- Düngebedarfsermittlung wird verpflichtend
- Lagervorschriften für organische Wirtschaftsdünger sollen über Landesbaurecht geregelt werden
- Obergrenze für Einsatz Wirtschaftsdünger bleibt bei 170 kg N/ha, Derogationsregel für Gärreusausbringung von 230 kg N/ha im Gespräch
- Reduzierung der N-Salden ab 2020 auf 50 kg N/ha
- Ab 2020 streifenförmige Ausbringung auf AL und ab 2025 auch auf GL
- Bewertung: Spürbare Verschärfung für tierhaltende Betriebe

- **Einschränkungen zum Einsatz von Glyphosat**
- Anwendungshäufigkeit max. 2 x/ Kalenderjahr mit Anwendungspause von 90 Tagen
- Wirkstoffmenge auf 3,6 kg begrenzt
- Einsatz in der Sikkation nur noch bei Durchwuchs in Lagergetreide bzw. bei Zwiewuchs

- **Greening**
- Durchführungsverordnung liegt immer noch nicht abschließend vor, deshalb Empfehlung: „auf Nummer sicher gehen“ mit Brache, Leguminosen- oder ZWF-Anbau bei ÖVF
- Vorstellung der Liste der erlaubten Greeningmaßnahmen (Anlage 3)
- Änderung: Randstreifen an Gewässern können 1 bis **20 m (!)** breit sein
- Hinweis: ZWF erstmalig ab 1. Okt. 2015 möglich

TOP 6: Sonstige (Anlage 1)

- **EIP-Projektideen:**
- Update zu Feldversuchswesen in Brandenburg, Projektskizze eingereicht
- Erbsenanbau in Brandenburg für Emsland Aller-Aqua GmbH (neben Golßen, ab 2016 zweites Werk in Kyritz), benötigen 106.000 t/a Erbsen
- Überlegung hier über Rahmenvertrag, Gründung einer Erzeugergemeinschaft langfristige Lieferverträge aufzubauen, dazu EIP nutzen (Aufbau einer Vermarktungskette von Züchtung, über Vermehrung, Anbauempfehlung usw.)
- ÖVF könnte dafür genutzt werden
- Vergleichsrechnung mit Raps und Weizen
- Hinweis auf Infoveranstaltung zum Erbsenanbau in Golßen im Nov.

- **Einsatz Goldor Bait:**
- auch 2015 wieder über Sonderzulassung „Gefahr im Verzug“ in Kartoffeln einsetzbar gegen Drahtwurm

- **Termine/ Veranstaltungen:**
- 9. Fachtagung Biogas 2014 bei der IHK Potsdam am 15. Okt. 2014
- Betreiberstammtische von LBV u. FvB vom 24.-26. Nov. 2014
- **Nächster Termin** für FA-Sitzung: Ende März/ Anfang April 2015

- Ende der FA-Sitzung: 17.00 Uhr

Dr. Lorenz
Protokollant